



Die Sparbüchse.

Die ganze Kinderstube war voll Spielzeug. Ganz oben auf dem Schranke stand die Sparbüchse. Die war von Thon und hatte die Gestalt eines Schweins. Auf dem Rücken hatte das Schwein einen Spalt, der mit einem Messer noch vergrößert war, damit auch Silberthaler hineingingen, und es waren auch wirklich außer vielen Kupfermünzen schon zwei hineingewandert. Die Sparbüchse war so vollgestopft, daß sie nicht mehr klirrte, und das ist das Höchste, wozu es eine Sparbüchse bringen kann. Da stand nun das Schweinchen oben auf dem Schranke und schaute stolz auf alles in der Stube hinab; denn es wußte ja, daß es mit dem, was es in seinem Leibe barg, all das Spielzeug kaufen konnte, und das verleiht eine gewisse Würde.

Das dachten die andern auch, obgleich sie es nicht aussprachen. Es gab sogar viel anderes zu besprechen. Eine der Schubladen der Kommode war halb herausgezogen, und darin zeigte sich eine große Puppe, die schon etwas alt und am Halse genietet war. Sie schaute heraus und rief: „Wollen wir jetzt Menschen spielen? Das ist doch immer etwas!“ Da entstand eine allgemeine Bewegung. Selbst die Bilder an den Wänden drehten sich um, um zu zeigen, daß auch sie eine Rückseite hatten; aber sie thaten es durchaus nicht, um ihre Mißbilligung kund zu geben.

Es war mitten in der Nacht. Der Mond schien hell zum Fenster herein, und so hatte man die Beleuchtung umsonst. Nun sollte das Spiel beginnen, und jedermann war eingeladen, selbst der Kinderwagen, der doch zum gewöhnlicheren Spielzeug gehörte. „Jeder hat seinen besondern Vorzug,“ meinte er, „es können nicht alle von Abel sein! Einer muß die Arbeit verrichten, wie man zu sagen pflegt.“

Das Geldschweinchen allein hatte die Einladung schriftlich erhalten. Es stand zu hoch droben, und man fürchtete, es werde einer mündlichen Aufforderung nicht Folge leisten. Es gab auch keine Antwort, ob es komme, und es kam auch nicht. Wenn es sich beteiligen sollte, so konnte es nur von seiner Wohnung aus geschehen; darnach konnten die andern sich richten, und sie thaten es.